

Inhalt

Vorwort	xii
1. Einleitung	1
2. Theoretische Voraussetzungen	10
2.1 Kulturbegriff	10
2.2 Kulturtransfer und <i>Histoire croisée</i>	20
2.2.1 <i>Exkurs zum ἔθνος-Begriff in der Antike</i>	28
3. Die Welt des Paulus	35
3.1 Diasporajudentum	35
3.2 Hellenismus	39
3.3 Überwindung der Dichotomie zwischen Judentum und Hellenismus in der jüngeren Paulusforschung	42
3.4 Bilingualität und Bikulturalität	55
3.5 Zusammenfassung und Fazit	62
4. Paulus in seiner Welt	65
4.1 Welche Sprachen spricht Paulus?	66
4.2 Der Brief als Medium paulinischer Korrespondenz	71
4.2.1 <i>Zum Korpus der Protopaulinen</i>	71
4.2.2 <i>Klassifizierung und Aspekte von Bikulturalität</i>	72
4.2.3 <i>Praktische Aspekte</i>	78
4.2.3.1 Das Schreiben von Briefen	79
4.2.3.2 Material und Überbringung von Briefen	81
4.2.3.3 Paulusbriefe zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	84
4.2.3.4 Exkurs: Alphabetisierung	85
4.2.4 <i>Zusammenfassung und Fazit</i>	87
4.3 Paulinische Selbstbeschreibungen	88
4.3.1 <i>Name und Namenszusätze</i>	89
4.3.2 <i>Herkunft, Bildung und sozialer Hintergrund</i>	98
4.3.2.1 Ethnische Herkunft	98
4.3.2.2 Geografische Herkunft, Staatsbürgerschaft und Ausbildung	103
4.3.2.3 Wirtschaftliche Aspekte	108
4.3.2.4 Zusammenfassung	110

4.3.3	<i>Berufung und Beauftragung</i>	111
4.3.3.1	Zur Begrifflichkeit	112
4.3.3.2	Vor der Berufung	113
4.3.3.3	Die paulinischen Berichte zu seiner Berufung in Anlehnung an die Propheten	115
4.3.3.4	Verbleib im Judentum und apostolischer Auftrag zum Wirken unter den Völkern	116
4.3.3.5	Perspektivenwechsel: Berufener Ἰουδαῖος oder Apostat?	119
4.3.3.6	Zusammenfassung	120
4.3.4	<i>Apostolat und apostolische Lebensweise</i>	121
4.3.5	<i>Missionsverständnis</i>	123
4.3.5.1	Mission als multidimensionales und reziprokes Geschehen	123
4.3.5.2	Klärungen in der Ausrichtung des Missionsauftrags	124
4.3.5.3	Mission als gemeinschaftliches Unterfangen ...	125
4.3.5.4	Zum Missionskonzept in der Welt der Völker	127
4.4	<i>Zusammenfassung und Fazit</i>	130
5.	Die Adressatinnen und Adressaten am Beispiel von Korinth	133
5.1	Paulus' Adressatinnen und Adressaten im Allgemeinen	133
5.2	Die Adressatinnen und Adressaten in Korinth	137
5.2.1	<i>Zur Stadt Korinth</i>	138
5.2.2	<i>Textimmanente Hinweise</i>	142
5.2.2.1	Lateinische und griechische Namen	143
5.2.2.2	Ethische Zusammensetzung	144
5.2.2.3	Weitere Aspekte der sozialen Zusammensetzung	146
5.2.2.4	Zur Grösse und zum Wachstum der Gruppe in Korinth	147
5.3	<i>Zusammenfassung</i>	151
6.	Der Ἰουδαῖος Paulus als bikulturelle Persönlichkeit am Beispiel von 1 Kor 9,19–23 und 24–27	153
6.1	„Allen alles geworden“ 1 Kor 9,19–23	153
6.1.1	<i>Text und Übersetzung</i>	153
6.1.2	<i>Beobachtungen am Text und Kontextanalyse</i>	154
6.1.3	<i>Auslegung im grösseren Zusammenhang</i>	170
6.1.4	<i>Zusammenfassung und Fazit</i>	177

6.2 „Lauft, damit ihr den unvergänglichen Siegeskranz erlangt“	
1 Kor 9,24–27	178
6.2.1 <i>Die Isthmischen Spiele als Erfahrungshorizont</i>	180
6.2.1.1 Exkurs: Das Judentum und die agonistischen Wettkämpfe	182
6.2.2 <i>Text und Übersetzung</i>	186
6.2.3 <i>Beobachtungen am Text und Kontextanalyse</i>	188
6.2.4 <i>Auslegung im grösseren Zusammenhang</i>	203
6.2.5 <i>Zusammenfassung und Fazit</i>	210
7. Konklusion	215
Abstract	223
Abbildungsverzeichnis	224
Abkürzungen	225
Literaturverzeichnis	226
Quellenregister	256
Sachregister	267